

Zur Einstimmung

Grand Choir: Pupurihin ka, Panginoon

(„Gelobt seist du, Herr“. Lobpreis in der philippinischen Sprache Tagalog)

Unser Gott ist lebendig
Lasst uns gehen und opfern.
Er ist der wahre Herr
Immer bereit mit uns mitzuleiden.

Refrain:

Gelobt seist du, o Herr
Du bist der Gott, der uns antwortet.
Deine Güte, o Gott
wird niemals enden.

ERÖFFNUNG

Einzug

Orgel

Lied



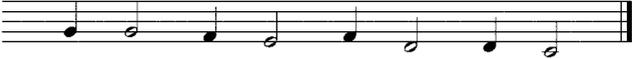
1 Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt.
2 Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr,



1 Kommt her, zu sei - nem Dienst euch stellt;
2 der uns er - schaf - fen ihm zur Ehr,



1 kommt mit Froh - lo - cken, säu - met nicht,
2 und nicht wir selbst; durch Got - tes Gnad



1 kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.
2 ein je - der Mensch sein Le - ben hat.

4 Die ihr nun wollet bei ihm sein, / kommt, geht zu seinen Toren ein / mit Loben durch der Psalmen Klang, / zu seinem Hause mit Gesang.

T: 1.-6. Str.: nach David Denicke 1646 nach Cornelius Becker 1602 nach Ps 100, 7. Str.: Lüneburg 1652,
M: Hannover 1646 nach Hamburg 1598/Wolfenbüttel 1609

Begrüßung

Bischof Norbert Trelle

Kyrie

Grand Choir: Panginoon, maawa ka

(„Herr, erbarme dich“. Kyrielied in der philippinischen Sprache Tagalog)

Du nimmst hinweg die Sünde der Welt.

Herr, erbarme dich unser.

Du bist der Heiler unserer Sünde.

Christus, erbarme unser.

Du bist der Mittler zwischen Gott und Menschen.

Herr, erbarme dich unser.

Gloria

Kanon

① Dm Gm C F ② Vla

Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o!

③ ④

Glo - ri - a, glo - ri - a, Al - le - lu - ia, Al - le - lu - ia!

K/A Eh - re Gott in der Hö - he, Frie - de den

Menschen auf Er - den. K 1 Wir lo - ben dich, wir
2 Herr Je - sus Chri - stus,
3 Denn du bist un - ser

1 prei - sen dich. A Eh - re Gott in der Hö - he,
2 Got - tes Sohn.
3 Herr al - lein.

1 K wir be - ten an und rüh - men dich.
2 du nimmst hin - weg die Schuld der Welt.
3 zu Gott, des Va - ters, Herr - lich - keit.



T: nach dem „Gloria“. M: Heino Schubert (*1928), kann auch mit „Gloria“ (Nr. 168,1) kombiniert werden.

Tagesgebet

WORTGOTTESDIENST

Erste Lesung / First Reading

(gelesen in Deutsch)

Habakuk 1, 2-3; 2, 2-4 / Habakkuk 1:2-3; 2:2-4

How Long, O Lord? I cry for help but you do not listen! I cry out to you, “Violence!” but you do not intervene. Why do you let me see ruin; why must I look at misery? Destruction and violence are before me; there is strife, and clamorous discord. Then the Lord answered me and said: Write down the vision clearly upon the tablets, so that one can read it readily. For the vision still has its time, presses on to fulfillment, and will not disappoint; if it delays, wait for it, it will surely come, it will not be late. The rash one has no integrity, but the just one, because of his faith, shall live.

Kehrvers zum Antwortpsalm



T: nach Ps 103,3-4.
M: Josef Seuffert (*1926)

Zweite Lesung / Second Reading

(gelesen in Tagalog, der philippinischen Hauptsprache)

2 Timotheus 1, 6-8.13-14 / 2 Tm 1:6-8, 13-14

Ich rufe dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteil geworden ist. Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Schäme dich also nicht, dich zu unserem Herrn zu bekennen; schäme dich auch meiner nicht, der ich seinetwegen im Gefängnis bin, sondern leide mit mir für das

Evangelium. Gott gibt dazu die Kraft: Halte dich an die gesunde Lehre, die du von mir gehört hast; nimm sie dir zum Vorbild, und bleibe beim Glauben und bei der Liebe, die uns in Christus Jesus geschenkt ist. Bewahre das dir anvertraute kostbare Gut durch die Kraft des Heiligen Geistes, der in uns wohnt.

Halleluja



T: Liturgie, M: Heinrich Rohr (1902–1997)

Evangelium / Gospel

(gelesen in Deutsch)

Lukas 17,5-10 / Luke 17:5-10

The apostles said to the Lord, “Increase our faith.” The Lord replied, “If you have faith the size of a mustard seed, you would say to this mulberry tree, ‘Be uprooted and planted in the sea’, and it would obey you.”

“Who among you would say to your servant who has just come in from plowing or tending sheep in the field, ‘Come here immediately and take your place at table’? Would he not rather say to him, ‘Prepare something for me to eat. Put on your apron and wait on me while I eat and drink. You may eat and drink when I am finished’? Is he grateful to that servant because he did what was commanded? So should it be with you. When you have done all you have been commanded, say, ‘We are unprofitable servants; we have done what we were obliged to do.’”

Halleluja

Predigt

Kardinal Luis Antonio Gokim Tagle, Erzbischof von Manila

(Die deutsche Übersetzung der Predigt findet sich eingelegt in diesem Gottesdienstheft.)

Glaubensbekenntnis

Kv Cre - do in u - num De - um.

Cre - do in u - num De - um.

T: Liturgie, M: Jean-Paul Lécot

Fürbitten

(abwechselnd in Deutsch und Tagalog)

Ký-ri - e, Ký-ri - e e - lé - i - son.

Ký-ri - e, Ký-ri - e e - lé - i - son.

T: Liturgie, M u. S: Jacques Berthier (1923-1994), Gesangaus Taizé

Para sa mga taong nalulumbay sa pamamagitan ng paghihirap at pangangailangan, ng pagbibitiw at kawalang pag-asa na sila ay matuto ng habag na ipinagkaloob sa mapagmahal na pag-aalaga ng kanilang mga kapwa tao.

Am heutigen Erntedanksonntag bitten wir für alle, die tagtäglich um ihr Überleben kämpfen müssen, weil ihnen durch Naturkatastrophen, durch Korruption und Misswirtschaft ihre Lebensbasis entzogen wird: dass dein Erbarmen für sie wirklich wird in der Solidarität und Hilfe, die sie erfahren.

Para sa mga taong hindi maaaring manirahan sa kapayapaan at kung patuloy na takot para sa kanilang buhay na makilala nila ang pagtitiwala sa iyong kagandahang-loob na ikaw ay sa kanilang panig.

Für die Kirche auf den Philippinen, die die Situation in ihrem Land vor große Herausforderungen stellt: dass sie mutig eintritt für die Rechte und Menschenwürde der Benachteiligten und Vergessenen und deine Barmherzigkeit bezeugt als Kirche der Armen.

Para sa lahat na, nag hahanap sa Pilipinas sa aming diyosesis at sa buong mundo ng simbahan ng mga bagong paraan ng samahan upang maging ang mga maliliit na mga mamayanang Kristiyano maging ang mga lugar kung saan ay ipinahahayag, bantog at nanirahan sa Misericordia simbahan.

EUCHARISTIEFEIER

Gabenprozession

Der Tanz *Dugso* vom Stamm der Manobos aus Bukidnon wird während der Erntezeit und bei der Geburt eines männlichen Erben aufgeführt. Bunte Kostüme und Ornamente verschönern den Auftritt der Tanzenden. Frauen tragen Federkopfschmuck und machen rhythmische Schritte in ihren karierten Kostümen. Einige tragen als einzige Begleitung Glockenfußkettchen, die ihre Bewegungen unterstreichen. Andere verwenden Trommeln und Gitarren aus Bambus.

In einer feierlichen Prozession werden mit den Gaben von Brot und Wein mit einem traditionellen philippinischen Tanz auch Nahrungsmittel, die auf den Philippinen wachsen, zum Altar gebracht: Mangos, Ananas, Kokosnüsse, Bananen und Melonen. Sie sind eine Frucht der Schöpferkraft Gottes und der Arbeit des Menschen. Auf den Philippinen und vielen anderen Ländern der Welt tragen diese Gaben zur Versorgung armer Menschen und auch der Priester bei, die oftmals nur ein sehr geringes Gehalt bekommen.

Während der Gabenprozession wird in der Gemeinde die Kollekte eingesammelt, die heute für die Missio-Aktion bestimmt ist. Die herbeigebrachten Früchte werden beim Sozialen Mittagstisch des „Guten Hirten“ weiterverarbeitet.

Durch diese Verbindung von Gabenprozession und Kollekte wird deutlich, dass auch die Werke der Nächstenliebe eine Gabe für Gott sind, die zeichenhaft zum Altar gebracht werden.

Während die Gaben bereitet werden, singen alle:

1 Wenn wir uns - re Ga - ben brin - gen,
sol - len sie ein Zei - chen sein,
dass wir da sind, um zu fei - ern,
denn Gott lädt uns al - le ein.

2 Wenn wir unsre Gaben bringen, / lasst uns preisen unsern Gott, / der uns schenkt die Frucht der Erde, / Leben gibt in Wein und Brot.

3 Wenn wir unsre Gaben bringen, / bringen wir uns selber dar. / Was wir sind und mit uns tragen, / legen wir auf den Altar.

4 Wenn wir unsre Gaben bringen, / wollen wir Gemeinschaft sein, / dann bist du in unserer Mitte, / schenkst dich uns in Brot und Wein.

T und M: Kathi Stimmer-Salzeder

Gabengebet

Eucharistisches Hochgebet

mit Sanctus

Mädchenkantorei: Festival Sanctus von John Lewitt

Vater unser

Friedensgruss

Agnus Dei

1-2 O Lamm Got - tes un - schul - dig, am Stamm
des Kreu - zes geschlach - tet, all - zeit er - fun -
den ge - dul - dig, wie - wohl du wa - rest ver -
ach - tet, all Sünd hast du ge - tra - gen,
sonst müss - ten wir ver - za - gen.

- 1 Er - barm dich un - ser, o Je - su.
- 2 Gib dei - nen Frie - den, o Je - su.

Kommunion

Grand Choir: How Great is our God / Lord God Almighty

Orgel

Danklied



Kv Je - sus Christ, you are my life,



al - le - lu - ia, al - le - lu - ia, —



Je - sus Christ, you are my life,



you are my life, al - le - lu - ia.



D Zeu - gen dei - ner Lie - be sind wir,
E He calls us to the wa - ters of life.
I Tu sei vi - a, sei ve - ri - tà,
S En el go - zo ca - mi - na - re - mos



D Bo - ten des Lich - tes in der Welt,
E He pours his love in - to our hearts.
I tu sei la nos - tra vi - ta,
S tray - en - do tu e - van - ge - lio;



D Gott des Frie - dens, hör un - ser Flehn:
E Je - sus comes to us in our heart.
I ca - mi - nan - do in - sie - me a te vi -
S tes - ti - mo - nio de ca - ri - dad,

D Schenk dei - nen Frie - den al - len! Kv
 E Glo - ry to God for - ev - er. Kv
 I vre - mo in te per sem - pre. Kv
 S hi - jos de Dios en el mun - do. Kv

T u. M: Marco Frisina 2000

Ü: Kv Jesus Christus, du bist mein Leben, Halleluja, Halleluja, Jesus Christus, du bist mein Leben, du bist mein Leben, Halleluja. E(nglisch) Er ruft uns zu den Wassern des Lebens. Er gießt seine Liebe in unsere Herzen. Jesus kommt zu uns in unser Herz. Ehre sei Gott für immer. I(talienisch) Du bist der Weg, du bist die Wahrheit, du bist unser Leben, gemeinsam unterwegs mit dir werden wir in dir ewig leben. S(panisch) In der Freude werden wir gehen, dein Evangelium bringen; Zeugnis der Liebe, Kinder Gottes in der Welt.

Ü: Norbert Wolff 2011

Schlussgebet

Bischof Norbert Trelle

ABSCHLUSS UND SEGEN

Dankworte

und Eröffnung der missio-Aktion

Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident missio-Aachen

Segen

Bischof Norbert Trelle

Schlusslied

Grand Choir: My Life is in You Lord

Auszug

Orgel

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlichst eingeladen zu einer Begegnung und zum Mittagessen auf dem Domhof, bei schlechtem Wetter im Foyer des Josephinums.

Zelebrant

Bischof Norbert Trelle

Konzelebranten

Aus den Philippinen:

Kardinal Luis Antonio Gokim Tagle, Manila
Kardinal Orlando Beltran Quevedo OMI, Cotabato
Pater Carlo Bittante FdCC
Pater Shay Cullen MSSC
Pfarrer Edwin A. Gariguez
Pater Patricio Hiwatig OP
Pater Mark Lesage CICM

sowie:

Prälat Dr. Klaus Krämer, Präsident missio Aachen
Pater Simon Boiser SVD, Philippinenseelsorger Hamburg
Domkapitular Wolfgang Voges, Kommission für kirchliche Entwicklungsarbeit,
Hildesheim

Weitere Gäste aus den Philippinen:

Frau Aleli Gutierrez
Schwester M. Cecille Ido OSB
Herr Ronald Navajo Lida
Frau Nicola Maier
Schwester Dr. Mary John Mananzan OSB
Frau Dr. Estela Padilla
Frau Aminda E. Sano
Schwester Celine Saplala OSB

Musikalische Gestaltung

Grand Choir – Chor der Philippinischen Katholischen Mission, Hamburg
Mädchenkantorei der Hildesheimer Dommusik
(Leitung: Domkantor Dr. Stefan Mahr)
Orgel: Lukas Speer
Kantorin: Ruth Poddig

